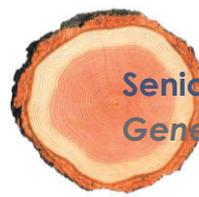


Kurz - Protokoll

Veranstalter:	Seniorenbeirat Stahnsdorf
Ort:	digital
Sitzungsleiterin:	Marion Storm – Vorsitzende
Protokollführerin:	Marion Storm
Datum:	11.01.2022
Beginn:	10.30 Uhr

Name und Funktion	Anwesenheit
Marion Storm Vorsitzende	anwesend
Rosemarie Kaersten/ Stellvertretende Vorsitzende	anwesend
Roswitha Hölzel	anwesend
Gerhard Kleinke	anwesend
Adelheid Röstel	anwesend
Ingrid Scharf	anwesend
Gabrielle Schiemann Schriftführerin	entschuldigt
Walter – August Schlegel	anwesend



Tagungsordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Frau Storm begrüßt alle Anwesenden und wünscht allen ein gesundes neues Jahr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der Anwesenheit s. oben

Tagesordnungspunkt 3

Beschluss zur Tagungsordnung

Die Vorsitzende Frau Storm beantragt eine Ergänzung zur Tagesordnung: Diskussion zum Bebauungsplan Nr. 30 „ehemaliges Telekomgelände“ der Gemeinde Stahnsdorf – neue Machbarkeitsstudie der Projektentwickler.

Die Tagesordnung wird in geänderter Form angenommen.

Tagungsordnungspunkt 4

Beschluss zum Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

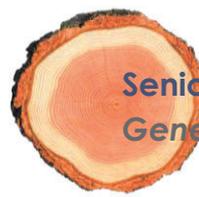
Tagesordnungspunkt 5

Diskussion zum Bebauungsplan Nr. 30 „ehemaliges Telekomgelände“ der Gemeinde Stahnsdorf – neue Machbarkeitsstudie der Projektentwickler

Der Seniorenbeirat hat sich mit der neuen Machbarkeitsstudie eingehend auseinandergesetzt. Er stellt fest, dass der Seniorenbeirat an der Erstellung dieser Studie in keiner Weise mit einbezogen worden ist. Er vermisst bereits gängige zukunftsweisende Modellentwicklungen im Bereich familienfreundlicher Wohnquartiere.

Der Seniorenbeirat spricht sich dafür aus, eine schriftliche Stellungnahme an die Gemeindevertretung, sowie an die Gemeindeverwaltung zu senden.

Frau Kaersten wird diesen Standpunkt im Bauausschuss vertreten.



Tagesordnungspunkt 6

Bericht zum Runden Tisch am 09.11.2021

Am 9. November 2021 fand der erste Runde Tisch statt. Es waren 35 Gäste aus karitativen Verbänden, Vereinen und Institutionen aus der Region anwesend.

Ein aktuelles Thema war die Teltower Tafel, die aus ihren Räumlichkeiten ausziehen musste. Betroffene müssen jetzt nach Potsdam fahren. An einer Lösung wird gearbeitet.

Weitere Schwerpunktthemen waren:

- der Hundertjährige, der aus dem Fenster springt..... nur der Titel eines Buches?

Wie will/kann ich im Alter wohnen?

Selbstbestimmtes Leben, bis ins hohe Alter

Bedarfe- Rollstuhl oder Tango?

- Ist das der Sonderzug in die Zukunft?

Vision Mobilität – im ländlichen Raum

ÖPNV/S-Bahn

- Nein Danke, wir wollen keinen Seniorenteller!

Schnitzel oder Pampe?

Gutes Essen für die Seele

Tagesordnungspunkt 7

Ausblick auf das Jahr 2022

Fotoausstellung „Liebenswertes Stahnsdorf“ Senioren fotografieren im Lockdown

aus ca. 200 eingereichten Fotos wurden ca. 100 Fotos von einer Jury ausgewählt

Da das Haus der Gemeinde in der Annastraße z. Zt. nicht geöffnet ist, konnte die Ausstellung noch nicht erfolgen.

Rollstuhlrally

Sie soll am 1. April stattfinden. Es sind uns von RegioBus ein Bus und zwei Fahrer zugesichert worden.

Es soll generationenübergreifend organisiert werden und findet von daher auf dem Gelände des Clab statt.

Runder Tisch II

im Rahmen der 29. brandenburgischen Landesseniorenwoche soll eine Folgeveranstaltung des Runden Tisches organisiert werden. Ein entsprechender Antrag auf Fördergelder wird gestellt.



Tagesordnungspunkt 8

Verschiedenes

Frau Hölzel berichtet aus der Arbeitsgruppe „Supermarkt – Alles super?“

Nach einer grundlegenden Analyse der Einkaufssituation in den Supermärkten Stahnsdorfs und den Wünschen und Bedarfen einkaufender Senioren geht die Gruppe in eine weitere Arbeitsphase.

Die herausgearbeiteten Schwerpunkte sollen mit den Marktbetreibern besprochen werden.

- ✓ **Frau Hölzel** wünscht für die nächste Sitzung im Februar über folgende Themen zu diskutieren:
- ✓ **Energiepolitik am Beispiel derzeitiger Gaspreise**
- ✓ **Unsere Renten**

In diesem Jahr soll auch die persönliche Weiterbildung vorangetrieben werden.

Die Sitzung wird um 11.40 Uhr durch Frau Storm beendet.

Unterschrift Protokollführerin

Unterschrift Sitzungsleiterin

Verteiler

Mitglieder, des Seniorenbeirats

Herr Reitzig – Pressesprecher

Herr Grunwald – Vorsitzender der Gemeindevertretung

Frau Knopke- stellv. Bürgermeisterin



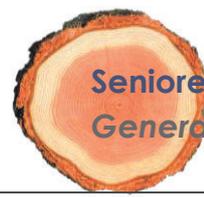
Stichpunkt - Protokoll

Veranstalter: Seniorenbeirat Stahnsdorf
Ort: Gemeindezentrum – Fraktionsraum 2.07
14532 Stahnsdorf, Annastraße 3
Sitzungsleiterin: Marion Storm – Vorsitzende
Protokollführerin: Rosemarie Kaersten
Datum: 10.05.2022
Beginn: 10.30 Uhr

Name und Funktion

Anwesenheit

Marion Storm Vorsitzende	anwesend
Rosemarie Kaersten Stellvertretende Vorsitzende	anwesend
Roswitha Hölzel	entschuldigt
Gerhard Kleinke	anwesend
Adelheid Röstel	anwesend
Ingrid Scharf	anwesend
Gabrielle Schiemann	entschuldigt
Walter - August Schlegel verstorben	Beisetzung 22.04.22



Tagungsordnungspunkt 1, 2, 3 und 4

Eröffnung der Sitzung

Frau Storm begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 10.30 Uhr die Sitzung.

Feststellung der Anwesenheit.

Frau Storm berichtet, dass die Beisetzung von Herrn Schlegel am 22.4.2022 stattgefunden hat und übergab die Abschiedsgrüße mit einem Blumengesteck. Der Kontakt mit Frau Schlegel bleibt bestehen.

Der Beschluss zur Tagesordnung der heutigen Sitzung und dem Protokoll der letzten Sitzung wurden einstimmig angenommen.

Tagungsordnungspunkt 5

Öffentlichkeitsarbeit

Am 03.05.2022 sprach **Frau Storm** vor der Gemeindevertretung. Der Beitrag kam gut an und wurde ins Protokoll aufgenommen. Dank an den Seniorenbeirat.

Bei der Neugestaltung des öffentlichen Auftritts der Gemeinde Stahnsdorf im Internet wurde der Seniorenbeirat unter „Soziales“ eingeordnet.

Da der Seniorenbeirat als politisches Organ unserer Senioren der Gemeinde Stahnsdorf von der Gemeindevertretung gewählt wurde, sollte der Auftritt unter „Politik“ eingeordnet werden.

Beschluss: Es werden Gespräche mit Herrn Reitzig geführt, um unseren Auftritt nach Außen zu optimieren.

Die Seiten des Internetauftritts des Seniorenbeirates sollte aussagekräftiger sein und die Arbeit widerspiegeln. Wichtige Unterlagen: wie z.B. Leitlinien, Resümees, Pressemitteilungen, Flyer etc. Das betrifft auch die Rollstuhlrallye, die gemeinsam mit der Gemeinde geplant und durchgeführt wurde (siehe Anlage).

Tagungsordnungspunkt 6

Vorbereitung der Veranstaltung „Runder Tisch 2“ zum Thema:

„Älter werden in der Region TKS – gemeinsam sind wir stark“ am 15.6.2022.

Die Weiterführung der Veranstaltung „Runder Tisch“ von 2021 wird im Gemeindezentrum Stahnsdorf geplant.

Die ersten Einladungen wurden bereits verschickt (siehe Anlage).



Tagungsordnungspunkt 7

Besprechen der Rollstuhlrallye

Leider haben nicht sehr viele Senioren und Seniorinnen teil genommen. Wir haben uns mehr Zulauf unserer älteren Bürger gewünscht. Einen Dank an die Mitarbeitenden. Das Resümee wird zeitnah erstellt.

Tagungsordnungspunkt 8

Verschiedenes

Frau Dieter ist die neue Seniorenbetreuerin für die Gemeinde Stahnsdorf mit den Ortsteilen: Güterfelde, Schenkenhorst und Sputendorf.

Wir wünschen Ihr einen guten Start und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Einladung zur Tourismus-Veranstaltung, **Frau Storm** nimmt teil.

Wir müssen mehr Präsenz zeigen.

Am 14.6. 22 um 10.30 Uhr findet die nächste Sitzung statt.

Einziges Punkt:

Vorbereitung des „Runden Tisches“ für den 15. Juni 2022

Die Sitzung wurde um 11.35 Uhr durch **Frau Storm** beendet.

R. Kaersten
Unterschrift Protokollführerin

Marion Storm
Unterschrift Sitzungsleiterin

R. Kaersten

Verteiler _____

Mitglieder des Seniorenbeirats

Herr Reitzig - Pressesprecher

Herr Grunwald - Vorsitzender der Gemeindevertretung

Frau Knopke - stellv. Bürgermeisterin



FREITAG, 6. MAI 2022
13:30 UHR – 17:00 UHR

ROLLSTUHLRALLYE

Machen Sie mit!

Hierzu laden wir Menschen mit Behinderungen,
insbesondere pflegebedürftige Menschen, deren
Angehörige und Interessierte ein.



Gemeinde Stahnsdorf • Annastraße 3 • 14532 Stahnsdorf

Seniorenbeirat der Gemeinde Stahnsdorf in
Kooperation mit dem Fachbereich Soziales

Mitwirkende:

regiobus
(Übungsbus)
Teilhabe von
pflegebedürftigen
Menschen am
öffentlichen Leben
durch Förderung der
individuellen Mobilität

Sanitätshaus Kniesche
Service,
Beratung und
Unterstützung;
Hilfsmittelbenutzung,
individuelle Einstellung
und Überprüfung von
Hilfsmitteln und Rollatoren
sowie Rollstuhlausleihe

Seniorenbeirat

Simulation von
Bewegungs- und/oder
Sinneseinschränkungen
durch Spezialanzug
und Brillen

Veranstaltungsort:

Jugend - und
Familienzentrum
(ClAß)
Bäkedamm 2
14532 Stahnsdorf
0173 838 6907
0160 883 7412

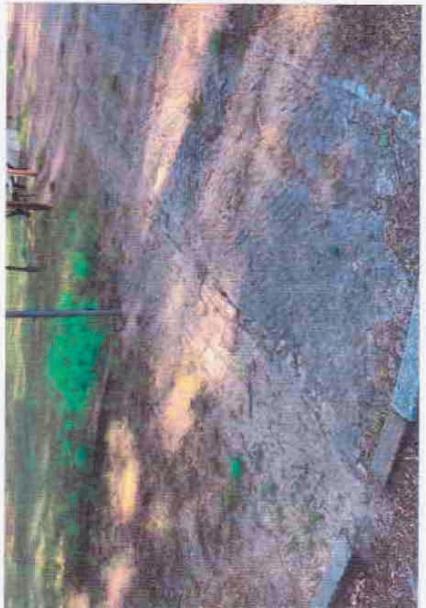
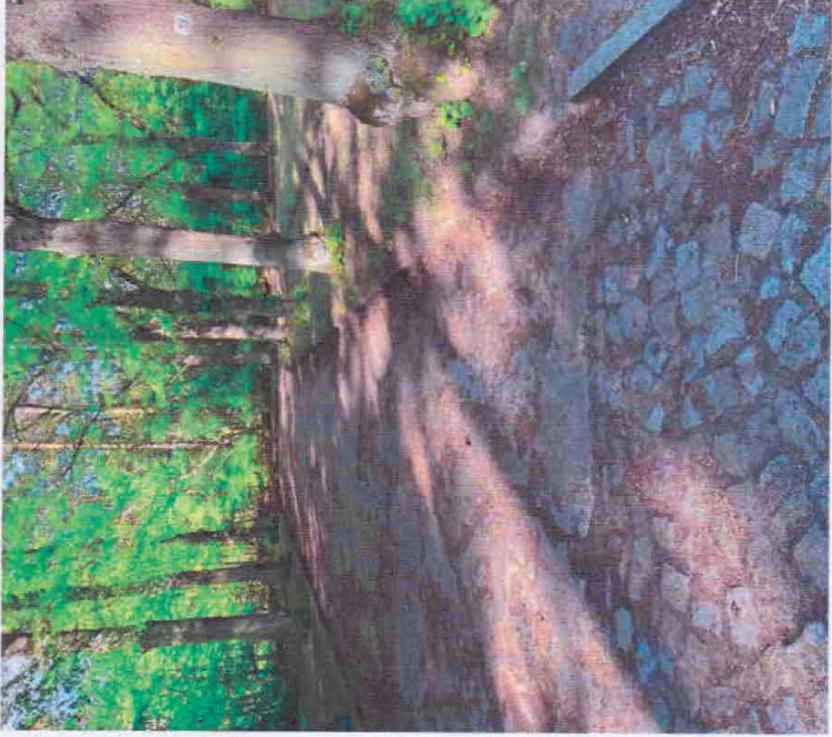


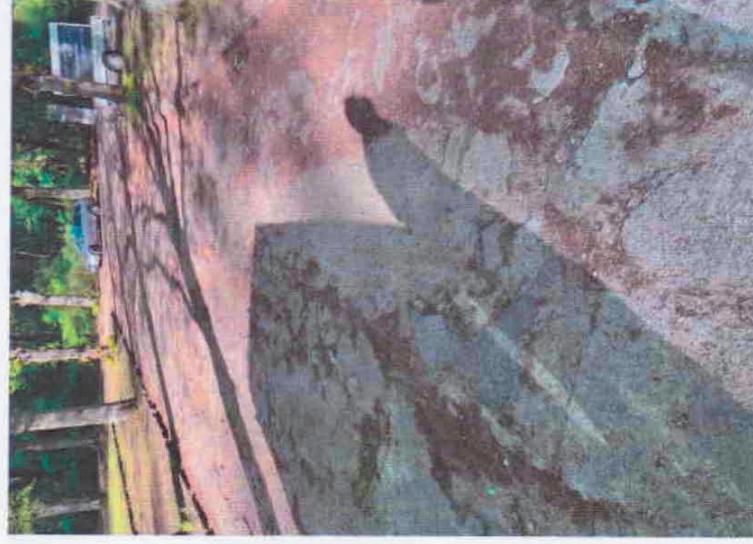
Heinrich-Zille-Park

- *kein fester Untergrund*
- *keine Bank für eine Pause*
- *kein Schutzstreifen*

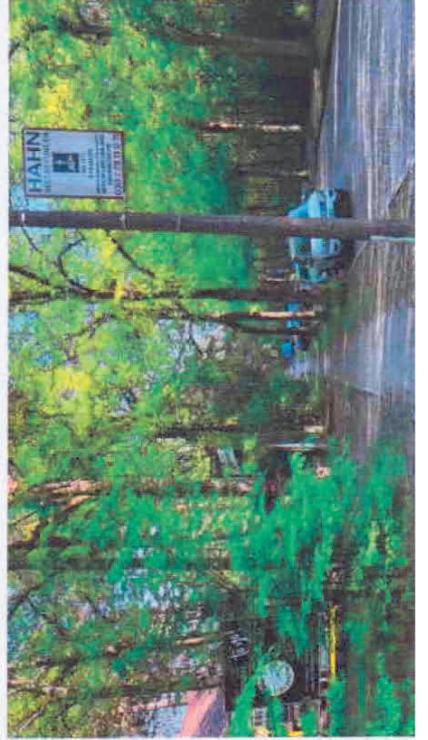
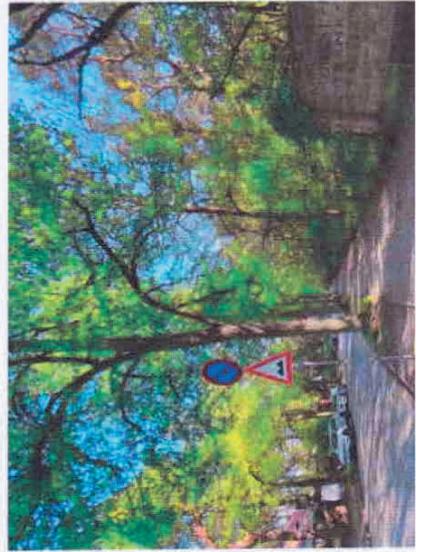
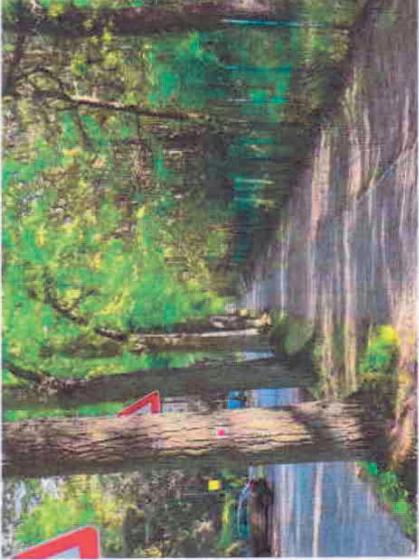
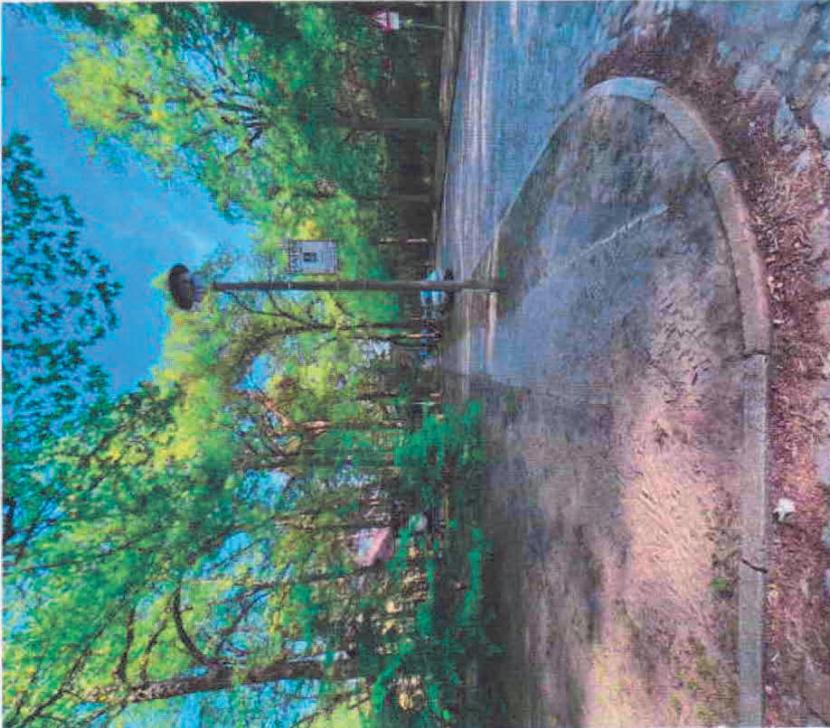
Südwestkirchhof

- Höhenunterschied der Kanten zwischen Fahrbahn und Gehweg zu groß
- Das Kopfsteinpflaster zu unregelmäßig und zu große Stolperfallen





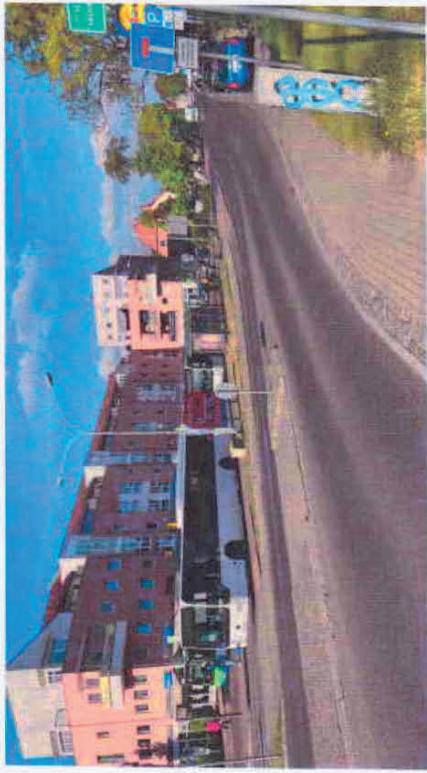
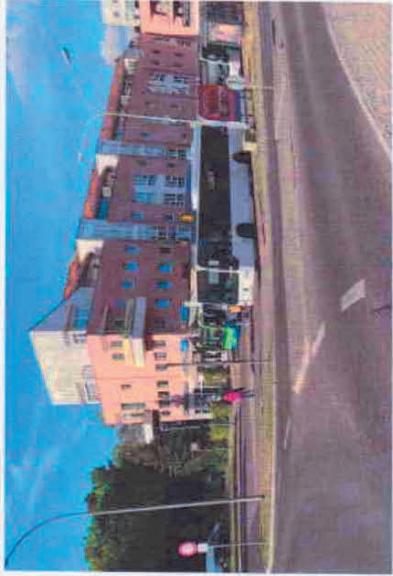
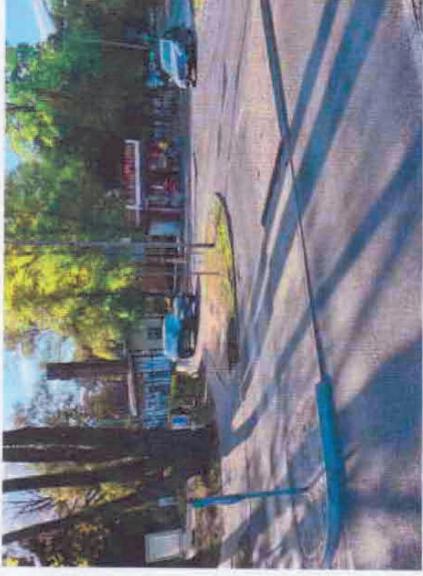
**Zwischen „befestigter“ Untergrund und
Bank loser Sand ohne Haftung für Reifen**

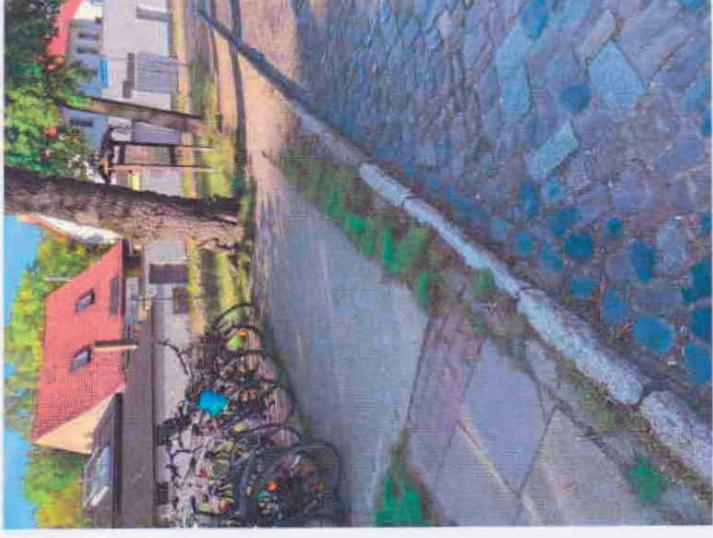
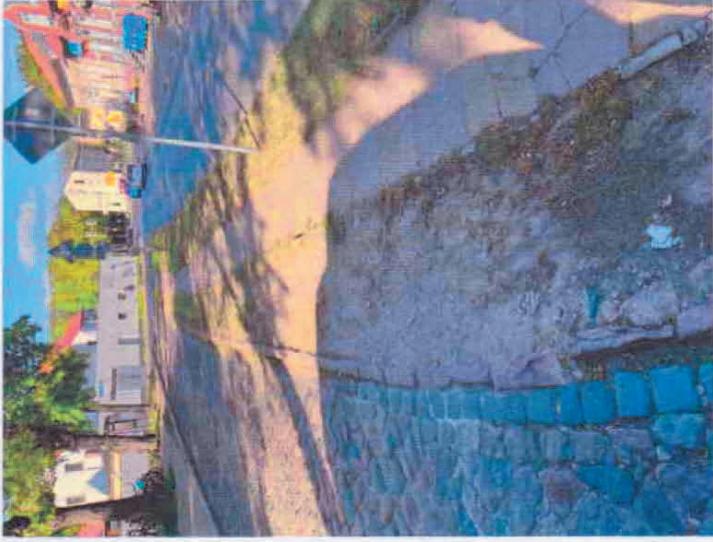


- **Kein vernünftiger Weg von der nächsten Bushaltestelle zum Friedhof und zum nächsten Restaurant**

Waldschänke

- **Fehlender Zebrastreifen**
- **Fehlende Bedarfsampel**





Bushaltestelle

Komplet ungeeignet für Rollatoren, Rollstühle und Kinderwagen



Stichpunktprotokoll

Veranstalter:	Seniorenbeirat Stahnsdorf
Ort:	Gemeinde Stahnsdorf Annastraße 3 14532 Stahnsdorf Raum D 0.9
Sitzungsleiterin:	Marion Storm – Vorsitzende
Protokollführerin:	Gabrielle Schiemann
Tagesordnungspunkte:	Eröffnung der Sitzung Feststellung der Anwesenheit Bestätigung der Tagesordnung Beschluss zum Protokoll der letzten Sitzung Vorbereitung Runder Tisch 15.06.2022 Verschiedenes
Datum:	14.06.2022
Beginn:	10.30 Uhr

Name und Funktion	Anwesenheit
Marion Storm/ Vorsitzende	anwesend
Rosemarie Kaersten/ Stellvertretende Vorsitzende	anwesend
Roswitha Hölzel	entschuldigt
Gerhard Kleinke	anwesend
Adelheid Röstel	anwesend
Ingrid Scharf	anwesend
Gabrielle Schiemann	anwesend

Die Sitzungsleiterin und Vorsitzende, **Frau Storm**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Seniorenbeirates.

Frau Storm Begrüßung. Der Seniorenbeirat gratuliert Frau **Ingrid Scharf** zu ihrer Auszeichnung „Veltener Teller“ durch Frau Ministerin Nonnemacher, ganz herzlich.

Abstimmung: Das Protokoll vom 10.05.2022 wird einstimmig angenommen.

Frau Schiemann bittet die Mitglieder des Seniorenbeirates, auf Emails zeitnah zu antworten.

Tagesordnungspunkt Vorbereitung Runder Tisch

Frau Scharf und **Frau Röstel** bitten noch einmal, mehr Informationen zu Aktionen zu erhalten.

Aufgabenverteilung zum Runden Tisch. Besprechung des Programmes und eventueller Änderungen im Ablauf.

Tagesordnungspunkt Sonstiges

- **Frau Storm** informiert über eine Beschlussvorlage der SPD – Stärkung des Seniorenbeirates – und bittet die Mitglieder des Seniorenbeirates, sich in ihren Fraktionen dafür stark zu machen und diese Beschlussvorlage zu unterstützen.

Alle Mitglieder des Seniorenbeirates befürworten diese Vorlage **einstimmig**.

- Abstimmung über die Aktualisierung und Reform des Internetauftrittes des Seniorenbeirates Stahnsdorf. **Einstimmig angenommen.**
- **Bauausschuss** – Telekomgelände – 6.2.7/ 6.4.4 städtebauliches Konzept der SB spricht sich für eine Mischbebauung aus und möchte stärker in die Entwicklung eingebunden werden. Der Seniorenbeirat lehnt eine Verlängerungssperre ab.
- **Resümee Rollstuhlrallye** – am 06.05.2022 fand im CLAB unsere Rollstuhlrallye statt.

Wir bedanken uns bei:

Gemeinde Stahnsdorf – Fachbereich Soziales

Seniorenarbeit der Gemeinde Stahnsdorf

Bei den fleißigen Helfern der Seniorenbegegnungsstätte und den JuSos

Sanitätshaus Kniesche

regioBus

FaPIQ – Fachstelle Altern und Pflege im Quartier Brandenburg

Artisten Katja Echterbecker und Stephan Kleinknecht



Präsentation der Flyer/ Rollstuhlrallye und einer Broschüre für den Runden Tisch 2021

- **Seniorenbetreuerin** – es gibt eine Neue – **Frau Dieter**. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Frau Dieter viel Erfolg und Spaß an ihrer Arbeit.

Frau Storm informiert, dass die nächste Sitzung am **12.07.2022** stattfindet.

Da es keine weiteren Fragen gibt, schließt **Frau Storm** die Sitzung um 12.15 Uhr.

Potsdam, 11.07.2022

Unterschrift Protokollführerin

Unterschrift Sitzungsleiterin

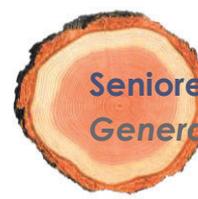
Verteiler

Mitglieder, des Seniorenbeirats

Herr Reitzig – Pressesprecher

Herr Grunwald – Vorsitzender der Gemeindevertretung

Frau Knoppke- stellv. Bürgermeisterin



Stichpunktprotokoll

Veranstalter:	Seniorenbeirat Stahnsdorf
Ort:	Gemeinde Stahnsdorf Annastraße 3 14532 Stahnsdorf Raum D 0.9
Sitzungsleiterin:	Marion Storm – Vorsitzende
Protokollführerin:	Gabrielle Schiemann
Tagesordnungspunkte:	Eröffnung der Sitzung Feststellung der Anwesenheit Bestätigung der Tagesordnung Beschluss zum Protokoll der letzten Sitzung Stärkung des Seniorenbeirates Feedback zum „Runden Tisch“ 15.06.2022 Verschiedenes
Datum:	12.07.2022
Beginn:	10.30 Uhr

Name und Funktion	Anwesenheit
Marion Storm/ Vorsitzende	anwesend
Rosemarie Kaersten/ Stellvertretende Vorsitzende	anwesend
Roswitha Hölzel	anwesend
Gerhard Kleinke	anwesend
Adelheid Röstel	anwesend
Ingrid Scharf	anwesend
Gabrielle Schiemann	anwesend

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

Die Sitzungsleiterin und Vorsitzende, **Frau Storm**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Seniorenbeirates.

Frage nach Vollständigkeit und Richtigkeit des Protokolls vom 11.07.2022. (Frau Schiemann, als Schriftführerin, bittet den SB um Entschuldigung, ob dieser Verzögerung)

Abstimmung: Das Protokoll vom 11.07.2022 wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

5.Tagesordnungspunkt Stärkung des Seniorenbeirates

Am 19.05.2022 stellten die Fraktionen der SPD, der CDU und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in ihrem Antrag im Landtag Brandenburg, „**Aktiv, mobil und engagiert: Eine Gesellschaft des langen Lebens gestalten**“, die Forderungen; die Seniorenbeiräte aktiver in Entscheidungen einzubeziehen und zu stärken.
Antrag im Anhang

Diskussion über finanzielle Entschädigung/Aufwendung für ehrenamtliche Tätigkeiten.

Statt öffentliche Daseinsvorsorge mehr bürgerschaftliches *do it yourself!*

Freiwilligenarbeit kann jedoch keine Lösung für Finanznot und Personalmangel sein.

Die wichtige Ressource Engagement wird jedoch missbraucht, wenn sie – institutionalisiert und auf Dauer berechnet – dazu dient, die Löcher in den Etats der öffentlichen Daseinsvorsorge zu stopfen und Mängel lediglich zu verwalten, statt sie zu beheben. Ja, die öffentlichen Kassen sind leer, das Gemeinwesen hat sich auf "Schuldenbremsen" und "Schwarze Nullen" festgelegt. Warum jedoch Staat, Kommunen und Wohlfahrtsverbänden das Geld für Infrastrukturmaßnahmen, Bildung oder Soziales fehlt, wird nicht mehr hinterfragt.

Lizenz CC BY-NC-ND 3.0 DE

6.Tagesordnungspunkt Resümee Runder Tisch – 15.06.2022

Der SB erhielt viele positive Feedbacks auf den „Runden Tisch 2022“. Viele in TKS ansässige Gäste, die in der Pflege, der Beratung oder sonstiger Akteure, die um und/oder mit Senioren zu tun haben, lernten sich erst jetzt wirklich kennen. Dies wurde durch rege Diskussionen und verschiedene Arbeitskreise, zu Themen wie „Wohnformen im Alter“, „Mobilität“ u.a., erreicht.

Durch die Bestätigungen, wie wichtig solche Veranstaltungen in TKS sind, plant der Seniorenbeirat Stahnsdorf auch für 2023 einen Runden Tisch. Es wird auch zu diesem Runden Tisch eine Broschüre geben, die online oder als Print eingesehen werden kann/soll.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.



7. Tagesordnungspunkt Sonstiges

Diskussion Gestaltung Telekomgelände

Änderungssperre um ein Jahr verlängert. Nach der Teilnahme an der GV, befürwortet der Seniorenbeirat diese Verlängerung inzwischen, um sich an der Planung beteiligen zu können. Es wird vorgeschlagen; dass jedes Mitglied des Beirates seine Vorstellungen zusammenfasst und zur nächsten Beiratssitzung präsentiert.

Frau Hölzel berichtet von der Besichtigung der Wohneinrichtung - barrierefreien Wohnraum für ältere und/oder in der Mobilität eingeschränkte Personen ab 60 Jahren (Vergaberichtlinie), in der Heinrich-Heine-Straße. Initiiert vom Seniorenbeirat Kleinmachnow und errichtete von der Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH (Gewog). Das Wohnensemble bietet seinen Mietern nicht nur komfortable Wohnungen mit einem angrenzenden Heinrich-Heine-Park, sondern auch Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung.

Solche Einrichtungen kann der SB sich für das Telekomgelände u.a. vorstellen.

Frau Röstel erinnert wiederholt an die Frage nach dem Baubeginn in Güterfelde und mahnt, das die Baukosten steigen und es fragwürdig sei, ob die seit 2013 geplanten Projekte noch bezahlbar sein werden.

Frau Storm informiert, dass die nächste Sitzung am **13.09.2022** stattfindet. Ausschließlich zum Thema – Planung des Telekomgeländes - Gäste sind gern gesehen.

Da es keine weiteren Fragen gibt, schließt **Frau Storm** die Sitzung um 11.50 Uhr.

Potsdam, 16.07.2022

Unterschrift Protokollführerin

Unterschrift Sitzungsleiterin

Verteiler

Mitglieder, des Seniorenbeirats
Herr Reitzig – Pressesprecher
Herr Grunwald – Vorsitzender der Gemeindevertretung
Frau Knopke- stellv. Bürgermeisterin

Anhang

Antrag im Landtag Brandenburg – Seniorenbeiräte stärken – Drucksache 7/5530-B
Einladung Fachveranstaltung – Gesellschaftliche Teilhabe im Alter

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

Antrag

der SPD-Fraktion,
der CDU-Fraktion und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

„Aktiv, mobil und engagiert: Eine Gesellschaft des langen Lebens gestalten“

Der Landtag stellt fest:

Brandenburg wird älter - der demografische Wandel kommt im Alltag der Menschen an und stellt veränderte Anforderungen an das gesellschaftliche Zusammenleben in unserem Land. In acht Jahren wird hierzulande fast jede und jeder Dritte über 65 Jahre alt sein. Brandenburg ist damit gemessen an seiner Bevölkerung eines der „ältesten“ Bundesländer.

Das ist Herausforderung und Chance zugleich. Die Lebensverhältnisse und Interessen der alternden Gesellschaft sind vielfältig. Die nachberufliche Lebensphase umfasst oft 20 und mehr Jahre, meist bei guter Gesundheit. Mit dieser Zeitspanne sind ganz unterschiedliche Lebenslagen verbunden. So haben die nunmehr in die Rente eintretenden geburtenstarken Jahrgänge der sogenannten „Babyboomer“ andere Interessen als hochaltrige Menschen mit einem stärkeren Hilfs- und Unterstützungsbedarf - insbesondere hinsichtlich eintretender Pflegebedürftigkeit.

Seniorinnen und Senioren sind aktiv, mobil und engagiert. Sie sind mit ihrem Erfahrungsschatz ein Aktivposten der Gesellschaft. Dieses Potential zu erkennen und über entsprechende Angebote zu aktivieren, ist sicher ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Anforderungen einer älter werdenden Gesellschaft. Innovative Lösungen können später anderen alternden Regionen als Anregung zum Nachahmen dienen.

Die zur Eindämmung der Coronapandemie notwendigen Maßnahmen zur Kontaktreduzierung haben Spuren hinterlassen. So hat das Phänomen der Einsamkeit über verschiedene Altersgruppen hinweg in den letzten Jahren zugenommen.

Mit der erstmaligen Berufung eines Landesseniorenbeauftragten in Brandenburg im Jahr 2020 wurde die Generation der Senioren stärker in den Fokus gerückt.

Mit den Seniorenpolitischen Leitlinien liegt bereits eine gute Grundlage der Politik für und mit Älteren in unserem Land vor. Die fünf Schwerpunktbereiche benennen Themen wie altersgerechtes Wohnen, Mobilität, Gesundheitsversorgung und Pflege, Digitalisierung sowie Engagement und gesellschaftliche Teilhabe. Weitere Themen wie Altersarmut oder die Sicherheit im Alter gilt es in den Blick zu nehmen.

Der Landtag bittet die Landesregierung zu prüfen, inwieweit die nachfolgenden Punkte Eingang in die Fortschreibung der Seniorenpolitischen Leitlinien finden können:

1. die Zusammenarbeit mit den Seniorenbeiräten auf Kreis- und Gemeindeebene zu intensivieren, denn dort entstehen Bedürfnisse und Anforderungen
2. die aktive Bekämpfung von Einsamkeit durch Unterstützung von Nachbarschaftshilfen, der Kirchen, Vereine und Verbände und durch die Veröffentlichung von Angeboten
3. das Nutzen von Lebenserfahrung und Wissen durch Unterstützung von Initiativen „Jung und Alt“ (z.B. in Familienzentren, Mehrgenerationenhäusern, Volkshochschulen)
4. die Akteure in der sozialen Infrastruktur zu beraten (z.B. altersgerechtes Wohnen im Quartier)
5. Altersarmut entgegenzuwirken durch Bekanntmachung bestehender sozialer Angebote und Prävention durch gute Bildung, Weiterbildung und gleichen Lohn für gleiche Arbeit
6. die vier Säulen des „Paktes für Pflege“ zu einem nachhaltigen, praktikablen Instrument zu entwickeln
7. die digitale Souveränität der Seniorinnen und Senioren im Sinne des Achten Altersberichtes der Bundesregierung zu fördern
8. Rahmenbedingungen für ein selbstbestimmtes, eigenständiges und vielfältiges Leben im Alter in Brandenburg weiter zu verbessern
9. die besonderen Bedürfnisse älterer Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund zu berücksichtigen und sie in den Alltag mit einzubinden

Die Fortschreibung der Seniorenpolitischen Leitlinien sollen möglichst bis Ende des 1. Quartals 2024 dem Landtag vorgelegt werden.

Bei allem gilt es, die finanziellen Rahmenbedingungen des Landes zu berücksichtigen und Maßnahmen nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und Personalstellen der betroffenen Ressorts zu finanzieren.

Begründung:

Mit der Fortschreibung der Seniorenpolitischen Leitlinien sollen neben dem voranschreitenden demografischen Wandel aktuelle Entwicklungen mit Auswirkungen auf die Lebenssituation älterer Menschen berücksichtigt werden. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf die Vereinsamung und zunehmende Altersarmut gelegt werden. Die Seniorinnen und Senioren sind die besten Ratgeber, wie ein Leben im Alter aussehen soll. Ihre Erfahrungen und ihr Wissen müssen deshalb in die Fortschreibung der Seniorenpolitischen Leitlinien mit einbezogen werden.

Betreff: Einladung zur Fachveranstaltung F 3412/22 Gesellschaftliche Teilhabe im Alter sichern und fördern, 6.-7. Oktober in Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Zahl älterer Menschen, die im Alter auf existenzsichernde Leistungen angewiesen ist, nimmt seit Jahren kontinuierlich zu. Die Grundsicherungsbedürftigkeit wird in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Überdurchschnittlich häufig betroffen sind ältere Alleinstehende sowie Menschen mit ungünstigen Versicherungsbiographien; dies sind gegenwärtig insbesondere Frauen mit ehe- oder familienbedingten Erwerbsunterbrechungen, Zugewanderte, ehemalige Selbstständige, Menschen aus Ostdeutschland, bei denen die Wiedervereinigung mit Brüchen in der Erwerbsbiografie verbunden war, sowie Menschen mit besonders prekären Lebensverläufen.

Ältere Menschen in der Grundsicherung oder mit Renten geringfügig oberhalb der Existenzsicherung haben nach dem Austritt aus der Erwerbsphase nur noch wenige Möglichkeiten, ihre Einkommenssituation zu verbessern. Diese finanzielle Situation kann sich auf alle Lebensbereiche auswirken. Dies kann die gesellschaftliche Teilhabe erschweren, das gesundheitliche Wohlbefinden beeinträchtigen und Tendenzen sozialer Ausgrenzung und Vereinsamung befördern.

Der Deutsche Verein will mit der Fachtagung **Gesellschaftliche Teilhabe im Alter sichern und fördern (F 3412/22)** vom 6.-7.10.2022 in Berlin erörtern, wie Kommunen im Zusammenwirken mit freien Trägern und der Zivilgesellschaft darauf hinwirken können, die Lebensqualität von Menschen in der Lebensphase Alter und in Lebenslagen, die Bedarfen nach dem SGB XII entsprechen, durch stärkere Integration und gesellschaftliche Teilhabe zu verbessern.

Diese Veranstaltung richtet sich an Kommunen, Träger der Sozialhilfe, Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, Anbieter von sozialen Dienstleistungen, zuständige Landesministerien.

Anmeldungen bitte bis spätestens 05.08.2022.

Den Link zur Onlineanmeldung sowie zum Veranstaltungsprogramm finden Sie unter:

<https://www.deutscher-verein.de/de/va-22-gesellschaftliche-teilhabe-alter>

Wir freuen uns, wenn Sie diese Einladung auch an Kolleginnen und Kollegen weiterleiten, die sich mit diesem Thema beschäftigen.

Für fachliche Fragen steht Ihnen gern zur Verfügung:

I. A. Dr. Rolf Jordan
Wissenschaftlicher Referent
Arbeitsfeld III Grundlagen sozialer Sicherung, Sozialhilfe, soziale Leistungssysteme
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
Michaelkirchstraße 17/18
10179 Berlin
Tel.: +493062980301

Fax: +493062980250

E-Mail: jordan@deutscher-verein.de

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich gern an:

I. A. John Richter

Sachbearbeiter

Veranstaltungsmanagement

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstraße 17/18

10179 Berlin

Tel.: +493062980606 (Telefonzeiten der Abteilung: Mo-Mi: 9:00-14:00, Do: 9:00-16:00, Fr: 9:00-12:00)

Fax: +4930629809606

E-Mail: John.Richter@deutscher-verein.de

www.deutscher-verein.de



Stichpunkt - Protokoll

Veranstalter: Seniorenbeirat Stahnsdorf
Ort: Gemeinde Stahnsdorf, Annastrasse 3, 14532 Stahnsdorf, Raum 207
Sitzungsleiterin: Marion Storm - **Vorsitzende**
Protokollführerin: Rosemarie Kaersten
Datum: 11.10.2022
Beginn: 10.30 Uhr

Name und Funktion

Anwesenheit

Marion Storm/ Vorsitzende	anwesend
Rosemarie Kaersten/ Stellvertretende Vorsitzende	anwesend
Roswitha Hölzel	anwesend
Gerhard Kleinke	anwesend
Adelheid Röstel	anwesend
Ingrid Scharf	anwesend

Gast

Barbara Jeske

Tagungsordnungspunkt

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Abstimmung - Protokoll der letzten Sitzung
5. Veranstaltungen
6. Informationen zum zukünftigen S-Bahnhof
7. Verschiedenes



Eröffnung der Sitzung

Frau Storm begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 10.30 Uhr die Sitzung. Alle Mitglieder des SB sind anwesend. Sie begrüßt unseren Gast, Frau Jeske.

Beschluss: Protokoll der letzten Sitzung einstimmig angenommen.

Informationen

1. Am 07. Oktober 2022 ist die Ehefrau unseres Mitgliedes Gerhard Kleinke verstorben.
2. Unser Mitglied, Frau Gabrielle Schiemann, hat dem Seniorenbeirat schriftlich mitgeteilt, dass sie mit sofortiger Wirkung den Beirat verlässt. Dazu äußerten sich Frau Scharf, Frau Röstel, Frau Hölzl und Frau Kaersten. Die Mitglieder bedauerten den Rücktritt sehr.

Diskussion -

Antrag auf Berechtigung in den verschiedenen Ausschüssen mitzuarbeiten

Fakten

1. Kommunalverfassung berücksichtigt im § 19 diese Berechtigung nicht
2. Senioren sollen für sich selbst eintreten
3. In den Ausschuss Soziales wurde eine intensive Diskussion, mit Frau Storm geführt. Die Mitglieder dieses Ausschusses waren dagegen, den Senioren ein Mitspracherecht einzuräumen.
4. Frau Kaersten sprach über dieses Thema im Bauausschuss und wies darauf hin, dass wir im SB einstimmig beschlossen hatten, an den Sitzungen als Gäste teilzunehmen.
5. Im Hauptausschuss wurden alle Argumente abgewogen und Herr Hucksholdt schlug vor, dass die jeweiligen Parteien ihre Mitglieder aus dem Seniorenbeirat als sachkundige Einwohner in den Ausschüssen etablieren. Dieser Vorschlag wurde nicht angenommen, da der SB die jetzigen SE nicht verdrängen will.
6. Das Land Brandenburg wird in den kommenden Monaten eine Überarbeitung der Kommunalverfassung anstreben und zur Beschlussvorlage bringen.
7. Stahnsdorf hat zwei hauptamtliche Mitarbeiter für die Seniorenarbeit in der Gemeinde.
Das sind Frau Sabine Rothe und Frau Dieter.



Beschluss: einstimmig

Bei den Wahlen 2024, schlagen die Mitglieder des Seniorenbeirates Stahnsdorf der Gemeinde vor, offene Wahlen für das Ehrenamt. Das heißt: parteiunabhängig können sich alle Senioren der Gemeinde ab 65 Jahren demokratisch zur Wahl stellen.

Zukünftige Aufgaben:

Unterstützung der „Helfenden Hände“ im Ort Stahnsdorf
Durchsetzung des Wunsches nach einer finanziellen Anerkennung des Mehraufwandes bei ehrenamtlicher Tätigkeit
Bessere Zusammenarbeit mit den in Frage kommenden Medien über die Arbeit und die Vorhaben des SB.
Einbringen bei der Gestaltung des Telekom Geländes und dem geplanten S- Bahnhof und dessen Umfeldes. Die Senioren und Seniorinnen fordern eine aktive Einbindung und Möglichkeit zur Mitarbeit in den Arbeitsgruppen z.B. Seniorengerechtes Wohnen.

Mitteilungen durch Marion Storm - Gespräch Frau Knopke am 20.09.2022

Es ging um die Öffentliche Toilette und deren Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Sonntag nur so lang wie das Café geöffnet ist.
Eine Öffentliche Toilette kostet, laut der Aussage 18.000 Euro.
Eine automatisierte Toilette müsse betreut werden und koste 144.000 Euro.

Öffentliche Toiletten sind ein Grundrecht und dienen den Einwohnern von Stahnsdorf und seinen Besuchern, den Nutzern des Busbahnhofes, zur Erledigung sanitärer Bedürfnisse.

Sonstiges

Frau Storm teilte mit, dass die kommunale Weihnachtsfeier, für Senioren und Seniorinnen ab 70 Jahren, wieder stattfindet.

Auf Nachfrage durch **Frau Scharf**, stellte sich Frau Jeske vor.

Gratulation an Herrn Kleinke und Frau Scharf zum Geburtstag.

Die Sitzung wird um 11.45 Uhr durch Frau Storm beendet.

Unterschrift Protokollführerin

Unterschrift Sitzungsleiterin

R. Kaerstens

Marion Storm



Verteiler

Mitglieder, des Seniorenbeirats

Herr Reitzig - Pressesprecher

Herr Grunwald - Vorsitzender der Gemeindevertretung

Frau Knoppke- stellv. Bürgermeisterin